

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 40.

Dresden, am 11. März

1892.

Vierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 10. März 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1159 — 1161. — Verlesung des königl. Decrets Nr. 45, Schluß des Landtags betr. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der II. Deputation zum königl. Decret Nr. 31, den Bau mehrerer Secundärbahnen, als Olbernhau-Neuhausen, Pirna-Dohma-Großcotta, Reichenbach-Mylau über Ober-Reichenbach betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident Graf von Könneritz eröffnet die Sitzung 12 Uhr 12 Minuten Mittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Thümmel und von Mehsch, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Meusel und Böttcher, Geh. Finanzrätthe Dr. Ritterstädt und von Kirchbach, Geh. Reg.-Rath Wodel, sowie in Anwesenheit von 43 Kammermitgliedern.

Präsident Graf von Könneritz: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr von Bezschwitz.

(Nr. 1159.) Bericht der III. Deputation über das königl. Decret Nr. 26, den Entwurf eines Gesetzes, einige Abänderungen des Gesetzes über die veränderte Einrichtung der Altersrentenbank u. betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: Befindet sich im Druck auf eine Tagesordnung.

(Nr. 1160.) Aunderweite Petition F. H. Wappler's in Wernesgrün, Gewährung einer Staatsunterstützung zur Wiederaufrichtung seines Geschäftsbetriebes betreffend.

Präsident Graf von Könneritz: An die IV. Deputation.

(Nr. 1161.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 8. März bei Ueberfendung des Allerhöchsten Decretes, den Schluß des gegenwärtigen Landtages betreffend.

Meine Herren! Es ist soeben noch ein königl. Decret eingegangen. Ich bitte den Herrn von Bezschwitz, es zu verlesen. (Herr von Bezschwitz verliest das königl. Decret.)

Dasfelbe lautet:

Seine Königliche Majestät haben auf den Allerhöchstdemselben über den Stand der Verhandlungen in beiden Kammern der Ständeversammlung erstatteten Vortrag, mit Rücksicht auf die noch zu erledigenden Berathungsgegenstände, den Schluß der Sitzungen in beiden Kammern auf Donnerstag, den 31. März d. J. festzusetzen geruht. Indem Seine Königliche Majestät den getreuen Ständen Solches eröffnen, verbleiben Sie denselben in Huld und Gnaden jederzeit wohl beizuthun.

Es ist nunmehr zu veranlassen, daß das königl. Decret sofort an die Zweite Kammer gelangt.

Entschuldigt haben sich für heute Herr Medicinalrath Professor Dr. Birch-Hirschfeld wegen dringender Berufsgeschäfte, Herr von Wapdorf wegen Unwohlsein und Herr Kammerherr von der Planitz wegen dringender Deputationsarbeiten.

Auf der Tagesordnung steht als einziger Gegenstand: Berathung des Berichts der II. Deputation zum königl. Decrete Nr. 31, den Bau mehrerer Secundärbahnen betreffend.*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 3. Bd. Nr. 31.

Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Decrete 3. Bd. Nr. 42, Zurückziehung Pkt. I. Chemnitzhalbahn.

Bericht d. II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

L. A. Berichte d. I. R. 1. Bd. Nr. 75.)

Referent Kammerherr Freiherr von Find.

Referent Kammerherr Freiherr von Find: Das Allerhöchste Decret, über welches ich im Namen der Deputation die Ehre habe zu referiren, lautet:

(Wird verlesen.)

*) R. II. R. 1. Bd. S. 276 ff., 616 ff. u. 647 ff.